

Entlaubet ist der Walde

Text und Melodie: in „Frische teutsche Liedlein“ 1539
Satz: Thomas Gabriel (*1957)

SI

1. Ent - lau - bet ist der Wal - de gen die - sem Win - - ter kalt.
 2. Lässt du mir nichts zur Let - ze, mein schwarz-brauns Mäg - - de - lein,
 3. Feins-lieb, lass dich nit af - fen! Der Klafe - fer seind _____ so viel;

S II

1. Ent - lau - bet ist der Wal - de gen die - sem Win - - ter kalt.
 2. Lässt du mir nichts zur Let - ze, mein schwarz-brauns Mäg - - de - lein,
 3. Feins-lieb, lass dich nit af - fen! Der Klafe - fer seind _____ so viel;

A

8

Be - rau - bet werd ich bal - de mein's Liebs, das macht
 dass mich die Weil er - get - ze, so ich von dir
 halt dich gen mir recht - schaf - fen! Treu - lich
 Be - rau - bet werd ich bal - de mein's Liebs,
 dass mich die Weil er - get - ze, so ich
 halt dich gen mir recht - schaf - fen! Treu - lich
 mich muss
 nen

14

alt. Dass ich die Schön muss mei
 sein? Hoffnung muss mich er - nü - ge - fal - len tut, bringt
 will; hüt dich vor fal - schen' so würd ich krank. Tu
 sei wohl be - dacht! Sei

alt. Dass ich die Sc' uiss
 sein? Hoffnung muss
 will; hüt dich vc en, die mir ge - fal - len tut, bringt
 gen, da - rauf so würd ich krank. Tu
 sei wohl be - dacht! Sei

21

Original evtl. gemindert

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

den und macht mir schw - - - ren zu Mut.
 ch - ren, die Zeit wird mir zu lang!
 sun - gen zu tau - send gu - - - ter Nacht.

b1 ii - ches Lei - den und macht mir schw - - -
 wie - der - keh - ren, die Zeit wird mir
 s Lieb, ge - sun - gen zu tau - send gu - - -